

You are Forever mine

Von AliceNoWonder

Prolog: Prolog

Prolog

Der Wasserkessel gibt ein Pfeifen von sich, ein Zeichen, dass er fertig ist. Lächelnd gehe ich auf ihn zu und führe das Wasser in zwei Tassen ein. Ein Teebeutel schwimmt auf der Oberfläche. Die eine Tasse bekommt zwei Stückchen Zucker und dann kehre ich mit beiden zurück ins Wohnzimmer.

Mein Liebster sitzt auf der Couch und hält das Fotoalbum in der Hand. Ich lächle leicht, als ich ihn da sitzen sehe. Sanft stelle ich die beiden Tassen auf den Tisch und setze mich dann neben ihn. Ich lehne mich an ihn und schaue ihm dabei zu, wie er die Bilder durchgeht.

Auf ein Foto bleibt mein Blick ruhen. Er will schon weiter blättern, doch lege ich meine Hand auf die Seite. „Warte kurz“, sage ich und blättere zurück. Breit grinse ich ihn an. „Kannst du dich daran noch erinnern?“, frage ich ihn.

Auch er dreht seinen Kopf zu mir um. „Ja, der Tag an dem wir beide abgehauen sind“, meint er.

Ich nicke nur und mustere wieder das Bild. Es zeigt mich und meinen Liebsten, wie wir beide Arm in Arm im Wald stehen. Hinter uns eine kleine Hütte, welche am brennen ist.

Ich kann mich noch gut daran erinnern. Die Hitze war erdrückend. Ich hatte kaum noch Luft bekommen, doch wollte ich unbedingt das Foto machen. Es war was Besonderes. Diesen Moment wollte ich in Erinnerung behalten und es hat geklappt. Wir hatten das Foto geschossen und jetzt besitze ich es noch immer.

Sanft lege ich meinen Kopf auf seine Schulter. „Weißt du, ich bin wirklich froh, dass Vater uns in den Wald verbannt hat“, sage ich glücklich. Eine Wärme überkommt mich und ich strahle ihn regelrecht an.

Er klappt das Buch zu und lächelt mich auch leicht an. „Das bin ich auch“, meint er und wir küssen uns. Ich liebe unsere Küsse und erwidere ihn nur zu gerne.

Ja, ich sollte Vater wirklich dankbar sein, auch wenn ich ihn für seine Verurteilung hasse. Mit Freunden – aber auch gleichzeitig mit Ekel - erinnere ich mich an die Vergangenheit zurück. Mein Magen fängt an zu kribbeln, als ich mich an jenen Tag zurück denke.